

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **28 (1981)**

Heft 3

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Subventionsstreichung, wie sie auch die Berner Regierung empfiehlt, läuft auch aus weiteren Gründen dem demokratischen Empfinden des Volkes zuwider. Es braucht viel Aufklärung, um der Bevölkerung den Zivilschutz einigermassen mundgerecht zu machen. Der Hinweis auf die Möglichkeit von zivilen Katastrophenfällen hat nach und nach eine zögernde Befürwortung gebracht. Es ist aber ein offenes Geheimnis, dass lange

nicht alle Gemeinden ihren baulichen und anderen Verpflichtungen nachgekommen sind. Da fehlen noch Tausende von (freiwilligen) Zivilschutzwilligen, da besteht aber auch noch ein riesiges Manko an öffentlichen Schutzplätzen. Viel Goodwill wäre alenthalben noch nötig. Einfamilienhausbesitzer können ihren Wein- und Gemüsekeller nach wie vor nicht nach eigenem Gutdünken bauen lassen. Die Vorschriften will man wei-

terhin «durchsetzen», ohne allerdings Beiträge zu zahlen. Es ist klar, dass auch die Mieter von diesen Massnahmen betroffen sein werden, indem Mehrfamilienhausbesitzer einen Grund sehen, «etwas» auf den Mietzins abzuwälzen. Es gilt nun, die Tranchen der sogenannten Bundessparmassnahmen genau zu zählen...

Andreas Reber
«Berner Tagwacht», 6. Januar 1981

Bittere Pille

Langsam aber sicher beginnen die von Bundesrat und Parlament beschlossenen Sparübungen sich im Alltag auszuwirken. So kann den heutigen Gemeinderatsverhandlungen beispielsweise entnommen werden, dass für Schutzräume in privaten Bauten seit 1. Januar 1981 weder vom Bund, Kanton noch von der Gemeinde Subventionsbeiträge erhältlich sind. Diese betragen bis anhin immerhin zusammen 50%, nämlich Bund (17%) und Kanton und Gemeinde je 16,5%. Wenn man bedenkt, dass die Kosten pro Schutzraumplatz so zwischen 1000 und 1200 Franken betragen, so beziffern sich die künftig wegfallenden Subven-

tionen, je nach Anzahl Schutzplätzen, bald einmal auf einige tausend Franken.

Was die Bauwilligen jedoch am meisten stören dürfte, ist die Tatsache, dass in diesem Fall nicht wer zahlt befiehlt, sondern umgekehrt. Der Bund verlangt nämlich auch nach dem Wegfall der – vorläufig bis 1983 befristeten – Subventionen den Bau privater Schutzräume und, wo dies nicht möglich ist, die Leistung von Ersatzbeiträgen.

Der einfache Bürger fragt sich in Anbetracht dieser Tatsache, ob hier nicht eine Sparübung am falschen Objekt

betrieben wird. Denn der Bundesrat war es ja, welcher nach Einführung des Zivilschutzes «Jedem Schweizer einen Schutzplatz» zur Devise machte. Und dass dem Zivilschutz im Rahmen der Gesamtverteidigung eine – vor allem für die Zivilbevölkerung – nicht unwesentliche Rolle zukommt, dürfte unbestritten sein. Dennoch wird den Bauherren nichts anderes übrigbleiben, als die bittere Pille zu schlucken, geht es doch letztlich im Ernstfall um das Überleben der zivilen Bevölkerung.

Franz Schildknecht
«Der Volksfreund», Flawil, 13. Januar 1981

Kanton Schwyz

Im Ausbildungsbereich des interkantonalen Zivilschutzausbildungszentrums «Mythen», Schwyz, ist die Stelle eines hauptamtlichen

Instruktors

zu besetzen.

Aufgaben:

- Einsatz als Kursleiter und Klassenlehrer in kantonalen und regionalen Kursen, Übungen und Rapporten
- Ausbildung von Schutzdienstpflichtigen aller Stufen und Dienste
- Selbstständige Erarbeitung von Lehrplänen, Kursprogrammen und Ausbildungsunterlagen für Kurse, Übungen und Rapporte

Anforderungen:

- Ausgeglichene, charakterfeste Persönlichkeit mit mehrjähriger Berufserfahrung
- Gute Allgemeinbildung und Lehrbegabung, wenn möglich Kenntnisse im Zivilschutzwesen
- Erfahrung im Umgang mit Menschen
- Gewandtheit im mündlichen und schriftlichen Ausdruck
- Offiziersgrad und Nachweis praktischer Lehrtätigkeit erwünscht
- Idealalter: 25-40 Jahre

Besoldung:

Gemäss Besoldungsverordnung des Kantons Schwyz

Stellenantritt:

1. Juni 1981 oder nach Vereinbarung

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind unter Angabe der Gehaltsansprüche bis 15. April 1981 an folgende Adresse einzureichen:

Militärdepartement des Kantons Schwyz,
Polizeigebäude, 6430 Schwyz

Auskunft erteilt Josef Pfister, Chef Zivilschutzzentrum,
«Mythen», 6430 Schwyz, Telefon 043 24 15 11.

Jetzt alles unter einem Dach Beratung, Verkauf, Service



Bremsen, Achsen und Hydraulikanlagen

für Raupen-, Reifen- und Schienenfahrzeuge

Filteranlagen

für flüssige, feste und gasförmige Medien sowie
Öl-Wassertrennung im Coaleszenzverfahren

Wir sind Generalvertreter namhafter Lieferwerke
und bieten Gewähr für Qualität und Sicherheit.

Klima- &
Filtertechnik AG Bremstechnik AG

Abt. Ind.-Filter 031 66 81 31 Telex 33443 Abt. Industrie 031 66 81 11



Bausteine im Zivilschutz

wipac -Antennen ↑ Wicker-Bürki AG

8057 Zürich, Berninastrasse 30, Postfach 141
Telefon 01 311 98 93, Telex 55 340

8153 Rümlang, Antennenfabrik, Riedackerstr. 17
Telefon 01 817 92 22, Telex 57 061

Belüftungs- Einrichtungen

für private Schutzräume und für Unter-
stände der Zivilschutz-Organisationen

MBZ norm®

MBZ Metallbau AG Zürich
Anemonenstrasse 40 · 8047 Zürich · Tel. 01-54 67 00

**Wo Sicherheit
sicher funktionieren muss,
ist eine Lunor-Belüftung
am Platz.**

G. Kull AG, Zurlindenstrasse 215a, 8003 Zürich
Schutzraumbelüftungen, Schutzraumbauteile,
Lüftungs- und Klimaanlage, Tel. 01/242 82 30

Notstromanlagen

Schlüsselfertig nach TWO
für jede Objektgrösse, direkt vom Spezialisten:



Hans F. Würigler, 8910 Affoltern a.A. Industriestrasse 19, Tel. 01/761 44 15

das Zelt – unsere Domäne!

- Katastrophenzelte
- Lagerhallen
- Planen



L. Stromeier & Co.
CH-8280 Kreuzlingen
Telefon 072 72 42 42
Telex 71 862

Notstrom-Anlagen

nach Vorschrift TWO

Steuerungen und Schaltanlagen

meichtry

Hans Meichtry Elektro-Mechanik
Gibraltarstrasse 13, 6003 Luzern
Telefon 041 22 12 22/23

reposit

das bewährte
System auf
Epoxidharzbasis,
z. B.:

- hochabriebfeste Versiegelungen
- Giess- und Mörtelbeläge
- Giessbeläge antistatisch für Notspitäler

Reposit AG, 8403 Winterthur, Telefon 052 297905

andair ag

8450 Andelfingen
1260 Nyon

- Belüftungsgeräte
- Explosions-Schutzventile
- Gasfilter GF 20-600



weil Wasser
wertvoll bleibt

Katadyn Produkte AG
Industriestrasse 27, 8304 Wallisellen
Telefon 01 - 830 36 77

GABS

Aktiengesellschaft
8304 Wallisellen
Tel. 01 830 15 18

- Lagergestelle für ZS-Material
- Personalliegstellen, schockgeprüft mit
BZS-Zulassung
- Liegestellen für öffentliche Schutzräume usw.

Folgende Firmen beteiligen sich massgebend am Aufbau des Schweizer Zivilschutzes

NOTSTROM

und Service an dieselektrischen Anlagen
CH-3360 Herzogenbuchsee

Thermoforce
AG für Energietechnik
063 61 55 88/89 für

Produkte für den Zivilschutz

- Notbeleuchtungen
- PRONAL-Trinkwasser-Behälter
- Be- und Entlüftungsschläuche
- Saug- und Druckschläuche

Angst+Pfister Zürich Genf

Wir planen, bauen und montieren seit 33 Jahren

Notstromanlagen
von 1,5 bis 5000 Kilowatt Leistung.
Für Zivilschutzanlagen, Industrie, Spitäler, Bergbahnen, Kläranlagen usw., in allen Varianten.
Service in der ganzen Schweiz.

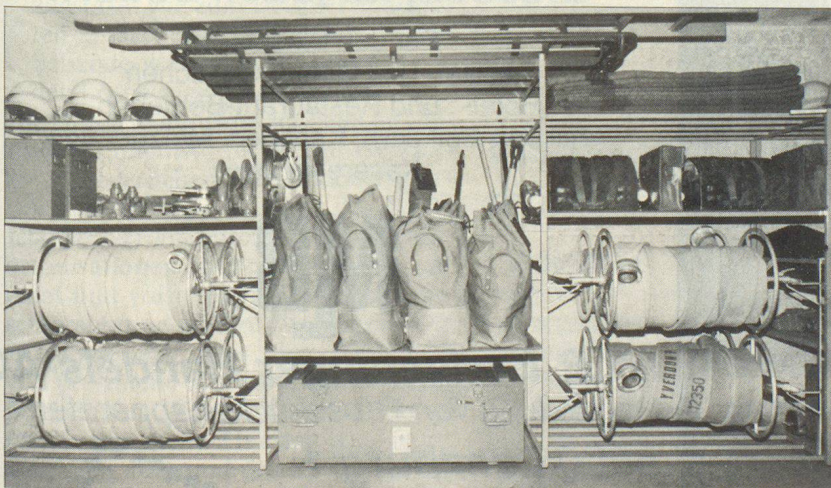
Disag AG, 7320 Sargans
Telefon 085 2 21 81, Telex 74 597

gfeller
telecommunications

führt die bewährten Kommunikationssysteme für den Zivilschutz:

LB-Telefone ● Tisch- und Wandstationen ● Feldstationen ● Wasserdichte Telefonstationen, auch für automatischen Betrieb ● Sirenenfernsteuerungen.

Gfeller AG, 3018 Bern, Telefon 031 55 51 51



Rayonnage Protub

Un système simple efficace à des prix avantageux. Une robustesse à toute épreuve. Le montage et le démontage s'effectuent avec une rapidité étonnante. **Sans outil.**

Ein einfaches und wirksames System zu günstigen Preisen. Stabil, schnell montier- und demontierbar **ohne jedes Werkzeug**, sichern diese Vorteile dem Protub-Gestell einen immer grösseren Erfolg zu. Es kann frei im Raum ohne Wandbefestigung und Diagonalen aufgestellt werden.

Distributeur: **Zepromat**

1470 Font 037 63 17 04

Importateur général pour la Suisse:

MULTIMAT SA, 1026 Echandens, 021 89 30 55

Geilinger, Ihr Partner für Schutzraumabschlüsse und Schutzraumbelüftungsanlagen

Alle Produkte entsprechen den heute gültigen Vorschriften des Bundesamtes für Zivilschutz (BZS) über Schutzbauten.

Unsere umfassenden Dienstleistungen von der Bau-

eingabe bis zur Schutzraumabnahme bieten Gewähr für Funktion und Sicherheit der Anlage.

Lieferungen für Schutzräume sind Vertrauenssache.

GEILINGER

Ingenieur- und Metallbau-Unternehmung

Geilinger AG
8353 Elgg, PF 175
Tel. 052 47 34 21, Telex 76528

Basel, Bern, Bülach,
Elgg, Menziken, St. Gallen,
Winterthur, Yvonand

Auf Deutz-Diesel und MAG-Benzinmotoren ist Verlässlichkeit. Überall wo es auf Sicherheit ankommt: Notstromanlagen für den Zivilschutz, in Bergbahnen, Spitälern usw. und in der Industrie. Oder als unermüdlicher Baumaschinen- und Fahrzeugantrieb.



Kraftquellen von Deutz und MAG sind zuverlässig, langlebig, sparsam und wartungsfreundlich. Als erfahrenes Ingenieurbüro bieten wir Beratung, Projektierung und schlüsselfertigen Anlagenbau.



Mehr als 100 Servicestellen garantieren überall eine einwandfreie Betreuung.



Gutschein

Senden Sie mir unverbindlich Prospekte

- Deutz-Diesel MAG-Benzin
 Motoren Aggregate

Herr/Firma _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

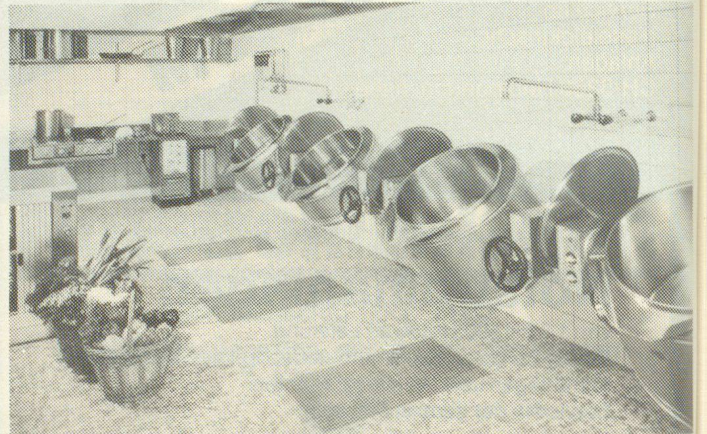
Einsenden an den Generalvertreter:

Hans F. Würgler
Industriestrasse 19
8910 Affoltern a. A.
Tel. 01-761 44 15



Ein Schweizer Fabrikat aus Lenzburg, praktisch, leistungsfähig, robust, energiesparend, **kostengünstig**, thermostatgesteuert, wartungsfrei – einfache Montage – kombinierbar mit andern Küchen-Einrichtungen . . .

Das ist unser "CANTINE" KIPP-KOCHAPPARATE-PROGRAMM



die idealen Kipp-Kochkessel und Kipp-Bratpfannen, in diversen Grössen, für jeden Bedarf.

Für den Einsatz in
 Militär- und Gemeindegüchen
 Hotel- und Restaurant-Betrieben
 Heimen, Spitälern, Kantinen, Metzgereien,
 Käseereien usw.

MLB

MLB Bertschinger Handels-AG
 Herstellung von Grossküchenapparaten
5600 Lenzburg 1

Tel. 064 51 37 12

Interesse-Talon

Wir wünschen unverbindlich nähere Unterlagen über
 Kippkochkessel
 Kipp-Bratpfannen
 Ihre Telefon-Anruf, zwecks Beratung.

Adresse: _____

Seit 60 Jahren MLB.
 Ihre Vertrauensadresse für
 wirtschaftliche Küchen-Einrichtungen